



# PFARRBLATT

# GRAMASTETTEN

Erscheinungsort und Verlagspostamt 4201 Gramastetten  
P.b.b. Zul.-Nr.: 82116L84U

Pfarramtliche Mitteilung

Folge 129

September 2005

---

## Bischof Dr. Ludwig Schwarz (13. Linzer Diözesanbischof)

Ludwig Schwarz kam 1940 als erstes von neun Kinder in Preßburg (Bratislava) zur Welt. 1945 musste die Familie Schwarz Preßburg verlassen und fand im 3. Bezirk in Wien eine neue Heimat. In Wien besuchte Ludwig Schwarz die Volksschule und die Unterstufe des Gymnasiums, ehe er mit 14 Jahren auf das Aufbaugymnasium der Salesianer Don Boscos in Unterwaltersdorf in Niederösterreich wechselte.

Die Spiritualität der Salesianer Don Bosco prägte Ludwig Schwarz schon von Jugend an. Nach der Matura trat er dem für seine Jugendarbeit bekannten Orden der Salesianer Don Boscos ein und begann mit den theologischen Studien in Vorbereitung auf das Priesteramt. 1964 weihte der damalige Bischof von Augsburg P. Ludwig Schwarz zum Priester. Studien in Latein, Griechisch und Archäologie schloss er 1970 mit dem Doktorat ab. Pädagogische und seelsorgerliche Erfahrung sammelte P. Ludwig Schwarz als pädagogischer Assistent in Unterwaltersdorf, als Aushilfskaplan in Graz-Don Bosco und als Kaplan und Krankenhausseelsorger im Herz Jesu-Spital in Wien III, Baumgasse.

1969 - 1978 war Schwarz Rektor des Interdiözesanen Seminars für Priesterspätkberufe in Horn (Canisiusheim) in Niederösterreich. 1978 - 1984 war er Provinzial der Österreichischen Salesianerprovinz mit Sitz in Wien.

1984 wechselte P. Dr. Ludwig Schwarz an die Päpstliche Salesianeruniversität in Rom, wo er 1985 bis 1999 als Professor an der Fakultät für klassische und christliche Philologie unterrichtete. Von 1984 bis 1993 leitete er das internationale kirchliche Konvikt "Don Bosco".

Am 15. Oktober 2001 ernannte Papst Johannes Paul II. P. Dr. Ludwig Schwarz zum Weihbischof von Wien. Am Christkönigssonntag, dem 25. November 2001 weihte ihn Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn im Stephansdom zum Bischof.

Am 18. September 2005 fand im Linzer Dom die Amtseinführung von P. Dr. Ludwig Schwarz zum 13. Bischof der Diözese Linz statt.



## Jungschargroßlager Mosaik 2005

Ein Riesenfest war das Mosaik-Jungschargroßlager vom 10.-16. Juli 2005 in Rohrbach. 1100 Kinder und ca. 300 HelferInnen nahmen daran teil. Von Gramastetten und Neußerling waren wir mit 41 Leuten vertreten. Jeden Tag konnten die Kinder in verschiedene Er-

lebnisswelten eintauchen. Abends waren Großveranstaltungen angesagt wie z.B. ein Showabend oder ein unvergesslicher Wortgottesdienst mit unserem Altbischof Maximilian Aichern, der die Kinder begeisterte.

## Jugendgruppe

Alles begann in Wilhering am Firmwochenende und im September 2003 starteten wir so richtig los. Mit Taschenlampe und Bleistift machten wir eine Schnitzeljagd durch ganz Gramastetten und Umgebung. Völlig erschöpft haben wir um Mitternacht noch den Kirchturm bezwungen und anschließend "schlafen" wir im Pfarrheim.

Mit Kegeln und Rad fahren ging der Spaß weiter. Doch der Höhepunkt des ersten Jahres war die Wallfahrt nach Mariazell. Schlamm und Regen waren unser ständiger Begleiter und machten die Sache noch viel lustiger.

Im Herbst 2004 gesellten sich weitere Jugendliche zu uns und die Gruppe wurde größer und interessanter. Das tolle Erlebnis der Schnitzeljagd war die Aufnahmeprobe. Im Frühjahr wurden wir sportlich und wir fuhren mit dem Fahrrad von Rohrbach dem Mühlthal entlang über Aschach nach Ottensheim. Aber auch die kulturelle Ader kommt bei uns nicht zu kurz und so wurde das Musical Romeo und Julia in Wien zum Megaspäß.

In diesem Sommer folgte der krönende Höhepunkt unserer Gruppe. Wir unternahmen eine Wanderung ins Gesäuse mit Hüttenübernachtung und dann wurde das Rafting auf der Enns zur Riesenabkühlung.



Zahlreiche Jugendmessen und Wochenenden in Wilhering schmückten das Programm.

Wir freuen uns immer auf neue Interessenten und sind offen für viele neue Ideen!!!

*Regina Hammerschmid und  
Raphaela Penn*

### **Erstes Treffen im Herbst:**

**Samstag, 15. Oktober 2005 nach der Jugendmesse im Pfarrheim**

**Samstag, 1. Oktober, 19.00 Uhr:** 10-Jahresfeier des Jugendzentrums „Aufbruch“ in Wilhering mit Altbischof Maximilian Aichern und Landeshauptmann Josef Pühringer.

## Bericht über das Weltjugendtreffen in Köln von Markus Traxler



Am 11. August brachen wir - eine Gruppe von gut 30 Leuten vom Jugendzentrum Aufbruch in Wilhering - auf und fuhren nach Gemünden am Main (Oberfranken). Dort waren wir für 4 Tage im Provinzhaus bei den Kreuzschwestern untergebracht.

Es waren Tage des gegenseitigen Kennenlernens, da wir uns untereinander eigentlich vor der Reise nur sehr flüchtig kannten. Dies jedoch änderte sich schnell und wir hatten schon in den ersten Tagen sehr viel Spaß miteinander.

Am Montag, den 15. August hieß es dann Abschied nehmen von Bayern und es ging mit dem Bus nach Neuss zur Pfarre St. Elisabeth. Diese Stadt mit 120.000 Einwohnern liegt ca.

40 km westlich von Köln. Dort stieß dann auch P. Reinhold hinzu. Wir wurden dann rasch auf Gastfamilien aufgeteilt, bei denen wir die nächsten Nächte verbrachten.

Besonders beeindruckend für uns waren der gemeinsame Gottesdienst im Stadion von Düsseldorf mit Kardinal Lehmann, woran 70.000 Menschen teilnahmen, und die Wallfahrt zum Kölner Dom, wo die Reliquien der Hl. Drei Könige verehrt werden. Der Höhepunkt unserer Reise war dann die Begegnung mit dem Papst auf dem Marienfeld in der Nähe von Köln.

Am Samstagabend feierten wir eine Vigil mit dem Papst, die mit tausenden brennenden Kerzenlichter eindrucksvoll gestaltet wurde. Danach mussten wir die Nacht mit 800.000 anderen Jugendlichen aus 150 Nationen unter freiem Himmel verbringen; aufgrund der Kälte und der Enge war es für den einen oder anderen nicht sehr angenehm, aber es war trotzdem ein schönes einmaliges Erlebnis.

Am letzten Tag feierten wir den Abschlussgottesdienst mit dem Papst, wo auch über 60 Kardinäle, 600 Bischöfe, über 9.000 Priester und ca. 1 Mio. Pilger teilnahmen.

Weitere Fotos und Berichte findet ihr auf <http://www.aufbruch.at/>.

## Romwallfahrt der MinistrantInnen 2006

Alle MinistrantInnen ab der 2. Klasse Hauptschule/Mittelschule sind herzlich eingeladen bei der internationalen Romwallfahrt vom 29. Juli – 5. August 2006 mitzufahren.

Neben gemeinsamen Programmpunkten (Gottesdienst auf dem Petersplatz, Papstaudienz...) wird noch genügend Zeit bleiben Rom zu erkunden und auch andere MinistrantInnen aus Europa kennen zu lernen.



Anmeldeformulare gibt es bei P. Reinhold. Anmeldeschluss ist der 1. November 2005.

## Jungschar- und Ministrantenlager 2006

Das Jungschar- und Ministrantenlager findet vom 13. – 18. August 2006 in Els, N.Ö. statt. Ab Mai 2006 kann man sich dafür anmelden.



### „Glaube – Wellness für die Seele?“

Das Jahresthema 2005/2006 der KFB Österreich will einerseits den Blick schärfen für die größere Sehnsucht, die sich z.B. in einem neuen Körperkult ausdrückt und andererseits einladen, einem Glauben auf die Spur zu kommen, der uns selber gut tut und zusätzlich ein tragfähiges Fundament unseres Zusammen-Lebens darstellt.

Der gemeinsame Start aller Mütterunden ins neue Arbeitsjahr war am 15. September. Wird würden uns auch über neue Mitglieder in der KFB und besonders bei uns im Mitarbeiterinnenkreis herzlich freuen und laden daher alle Interessierten ein bei uns mitzumachen oder einmal zu schnuppern. Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat (nächster Termin: 6.10.05).

In diesem Sinne wünschen wir EUCH und UNS viel Kraft, viele schöne Erfahrungen und Gottes Segen im neuen Arbeitsjahr

#### Termine zum Vormerken:

Fr., 07. Okt. 2005, **Umtauschbasar:**  
Pfarrheim Gramastetten

Do., 10. Nov. 2005, **Dekanats-  
Impulstag** im Pfarrheim Kirchsschlag  
19.30 – 22.00 Uhr

#### Frauenmessen:

Di., 11. Okt. 2005, 8.00 Uhr: Jungmütterclub

Di., 08. Nov. 2005, 8.00 Uhr: Mitarbeiterinnenkreis

Di., 13. Dez. 2005, 8.00 Uhr: Jungmütterrunde

Wir laden zu diesen Messen die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein.



Vortrag zum Thema „**Pflege und Betreuung – und sich selbst nicht vergessen**“ mit Frau Sophia Palkoska (Leiterin der Koordinierungsstelle „Pflegerische Angehörige“ der Caritas-Altenhilfe Linz am Dienstag, 8. November 2005 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Gramastetten

85 % der alten Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, werden zu Hause gepflegt. Wenn Betreuung notwendig wird, bedeutet dies sowohl für den alten Menschen wie auch für die gesamte Familie eine Herausforderung. Wenn dieser Dienst auch mit Liebe und Engagement getan wird, stellt sich doch manchmal die Frage: „Und wer fragt, wie es mir geht?“

Einladung zu einem **besinnlichen Adventabend** am Samstag, 3. Dezember 2005, nach der Abendmesse im Pfarrheim

#### **Vorankündigung für 2006**

Folgende Veranstaltungen sind für das kommende Jahr geplant:

Vortrag zum Thema „**Kirche und Fasten**“ mit Herrn Heinrich Grausgruber sowie

zum Thema „**Fasten**“ Vortrag/Seminarreihe mit Herrn Prof. Michael Rosenberger (KTU Linz, Umweltsprecher der Diözese Linz).

Weiters wird eine Dichterlesung mit Frau Maria Hauser stattfinden.

Weitere Details finden Sie im beigelegten Programmfolder (liegt auch am Schriftenstand in der Kirche auf!)

## Wechsel in der KMB – Führung

Im Frühjahr dieses Jahres zog sich der langjährige Obmann Hans Fiederer auf eigenem Wunsch von der Leitung der KMB zurück. Wir wollen uns recht herzlich für seine langjährige Tätigkeit bedanken. Für die Neubesetzung der Obmannstelle am Männertag im November wurde folgender Wahlvorschlag erarbeitet:

Obmann: **Beck Alois**  
 Stellvertreter: **Wagner Johann**  
 Kassier: **Weinberger Ernst**

Weitere Mitarbeiter sind jederzeit herzlich willkommen.

## Unser Programm:

- Monatlicher Stammtisch mit interessanten Themen
- Einsatz für ein menschwürdiges Leben für alle, da die Würde des Menschen in der Ebenbildlichkeit Gottes gründet
- Ein besonderes Augenmerk wollen wir im heurigen Arbeitsjahr dem „Vater sein“ widmen: Aktive Väter erkennen heute, dass sie sich selbst beschränken, wenn sie im Beruf die Karriere suchen und in der Familie das Weite. Familienleben und Arbeitswelt in Einklang zu bringen, stellt für Väter und Mütter jedoch einen großen Balanceakt dar. Wir brauchen deshalb ein Umdenken zugunsten einer aktiven Vaterschaft.

Bitte vormerken:

**09. Oktober 2005** Stammtisch nach dem Amt: Alois Dunzinger (KMB Ottensheim) spricht über Asylantenbetreuung, ein Projekt der KMB Ottensheim

**12. November 2005** nach der Vorabendmesse, ca.20.00 Uhr: Männertag im Pfarrheim.  
 Thema: „Gebt ihr ihnen zu essen!“ Bewahrung der Schöpfung als Lebensraum für künftige Generationen



## Diakonatsweihe von Br. Josef Doppler am 16. Oktober 2005 in Maria Puchheim

Ich, Josef Doppler, kam am 24. August 1949 in Aschberg 41, beim "Mühleder" zur Welt. Acht Jahre besuchte ich die Volksschule in Gramastetten, war viele Jahre Ministrant in unserer schönen Kirche und begann 1963 die Handwerkslehre bei Tischlermeister Otto Petermüller, wo ich dann fast 13 Jahre, bis zum Eintritt in die Ordensgemeinschaft der Redemptoristen arbeitete.

Bei Jugendexerzitien im Jahre 1976, zu denen mich mein damaliger Heimatpfarrer P. Augustin Brandstetter einlud, erkannte der Exerzitienleiter P. Stefan Hartmann bei der Aussprache mein "Suchen und Ringen" um meinen künftigen Lebensweg. Bei einer Informationswoche im Kloster Maria Puchheim lernte ich dann die Redemptoristen, ihre Sendung und Aufgabe in der Kirche, näher kennen. Der Name der Ordensgemeinschaft: "Redemptoristen" war damals auch mir fremd. "Redemptor" ist das lateinische Wort für Christus, den Erlöser. In unserer Sprache heißt daher die Ordensgemeinschaft: "Missionare des hl. Erlösers". Der hl. Alfons von Ligori, unser Ordensgründer gab uns daher auch den Leitspruch mit: "Bei ihm ist überreiche Erlösung".

Im September 1977 begann das Noviziat im Kloster Eggenburg in NÖ und im Jahre 1982 durfte ich die Ewige Profess ablegen, mich für immer Christus, unserem Erlöser übergeben. Mein erster Einsatzort war Attnang Puchheim als Tischler und Hausmeister. Von 1983 bis 1986 absolvierte ich den Wiener Fernkurs für theologische Fortbildung und legte alle erforderlichen Prüfungen mit Erfolg ab.

1987 wurde ich nach Wien in unser Kloster Maria am Gestade im I. Bezirk versetzt. Dort war ich 15 Jahre als Mesner und Hausmeister tätig. Ich durfte auch den



Dienst als Kommunionhelfer und Krankenkommunionsspender versehen. Mir oblag die Sorge um die Armenausspeisung an der Klosterpforte, wo immer noch

täglich etwa 30 bis 50 Bedürftige kommen.

Im September 2002 kam ich wieder ins Kloster Attnang Puchheim zurück, wo ich nun als Hausmeister und in den vielfältigen Bereichen des Klosters tätig bin. Immer war es schon mein Anliegen, die Patres auch in der Seelsorge zu unterstützen. Gerade hier in Puchheim, wo wir eine Wallfahrtskirche und Pfarre betreuen, gibt es dazu genügend Möglichkeit. So arbeite ich hier in

der Pfarre als Kommunionhelfer und in der Kranken- und Altenseelsorge mit.

In den letzten Jahren, wo der Priestermangel auch in den Klöstern immer größer wird, werden wir Brüder immer mehr in der Seelsorge zur Mitarbeit benötigt. Gerne verrichte ich diese Dienste, merke aber auch, dass ich diese als Diakon, Kraft des Weihesakramentes, doch wirksamer durchführen könnte. Daher brachte ich die Bitte meinen Ordensoberen vor, zunächst die dreijährige Ausbildung zum Ständigen Diakon machen zu dürfen, um mich dadurch zu prüfen, ob ich für diesen Dienst überhaupt fähig bin. Mit innerlicher Freude durfte ich die Zustimmung der Ordensleitung in Empfang nehmen. Nach Absolvierung der dreijährigen Ausbildung zum Ständigen Diakon in der Diözese Linz, durfte ich nun um die Weiheerlaubnis ansuchen.

Mit Freude kann ich nun bekannt geben, dass mich unser Diözesanbischof am 16. Oktober 2005 um 14.00 Uhr in unserer Kloster- und Wallfahrtskirche zum Ständigen Diakon weihen wird und lade alle herzlich zur Feier ein.

*Br. Josef Doppler*

# Missionsmarkt 2005

Samstag, 22. Oktober 05 ab 18 Uhr und  
Sonntag, 23. Oktober 05 von 8 – 12 Uhr  
im Pfarrsaal Gramastetten

Die Missionsrunde bittet um  
Unterstützung für folgende  
**Schwerpunkte:**

- Jahresschwerpunkt  
PERU: Pfarrer Windischhofer in Calali,  
Peru, ist seit über 20  
Jahren in Bergpfar-  
ren (über 4000 m)  
tätig
- Blindenschule in Be-  
nares, Indien
- Fahrräder für Katechisten in Afri-  
ka, Asien und Lateinamerika
- Vergessene Flüchtlinge auf Timor  
(P. Hermann Kaiser)



Pfarrer Franz Windischhofer (Peru)

Was wird beim Missionsmarkt 2005 ge-  
boten?

Praktische Holzgegen-  
stände, Handarbeiten,  
Obstsäfte, Marmeladen,  
Liköre, etc.; Fleckerl-  
teppiche, Taschen nach  
der neuesten Mode,  
Briefmarkensätze zum  
Sammeln.

Am Sonntag gibt es das  
traditionelle Pfarrkaffee,  
wofür die Katholische  
Frauenbewegung um  
Mehlspeisen bittet.

Auf zahlreichen Besuch und eine kräfti-  
ge Unterstützung freut sich die Missi-  
onsrunde von und mit

*Dr. Inge Loidl, e.h.*



## Arbeitskreis für Entwicklungshilfe

Am 8. Juni 2005 besuchte uns auf Initia-  
tive von Familie Berndorfer deren Neffe  
Martin Berndorfer, der in El Alto (Boli-  
vien) ein von ihm initiiertes Straßenkin-  
derprojekt (Maya Paya Kimsa) leitet. Er  
stellte uns seine Arbeit und die Ziele  
dieses Projektes sehr detailliert dar und  
wir konnten ihm einen von den zahlrei-  
chen Besuchern spontan gespendeten  
Betrag von 555 Euro für seine Arbeit  
mitgeben. Herzlicher Dank an die Besu-  
cher und Spender dieses Abends.

Als weitere Hilfe wurden ihm 2.500.-  
Euro - das entspricht in etwa dem Jah-  
resgehalt eines Mitarbeiters - überwie-  
sen.

Weitere Unterstützungen erhielten:

- Projekt Busch-Schulen in Senegal  
für 12 Monate Schulbetrieb (1.860  
Euro)
- Projekt medizinische Versorgung  
und gesunde Ernährung von Indio-  
kindern in Ecuador (1.610 Euro).
- Heimatpfarre von P. Markus Solo für  
die Anschaffung eines Mopeds für  
die Pfarrarbeit (500 Euro).



## Taufen

05.06.05	Carmen	Manfred und Doris Ginterseder	In der Au 4
18.06.05	Lukas	Elisabeth Hinterhölzl	Eidenberg
18.06.05	Viktoria	Markus Wiesinger und Sonja Speckhart	Waldingerstraße 36
19.06.05	Jakob	Johannes Stadlbauer und Sandra Reiter	Maierleiten 5
19.06.05	Moritz	Gerhard Egginger und Helga Füreder	Hamberg 6
26.06.05	Mathias	Thomas Zauner und Renate Haiböck	Linz
26.06.05	Sebastian	Jürgen und Alexandra Maureder	Feldkirchen
31.07.05	Daniel Alois	Alois Kaiser und Margit Wolkerstorfer	Eidenberg
06.08.05	Tobias	Gerald und Andrea Hötzmanseder	Stötten 19
07.08.05	Marie Ines	Karl Durstberger und Judith Bruckmüller	Hamberg 3
06.08.05	Timo	Robert Mitter und Elisabeth Mittermayr	Marktstraße 32
06.08.05	Paula	Robert Mitter und Elisabeth Mittermayr	Marktstraße 32
14.08.05	Philipp Lukas	Johannes Breinesberger und Barbara Gruber	Lichtenberg
21.08.05	Florian Hannes	Johann und Marianne Limberger	Anger 35
11.09.05	Leonie	Martin Hofstadler und Kerstin Wolfmayr	Riedererweg 3
17.09.05	Leonie	Joachim Weindl und Barbara Schwarz	Puchenau
18.09.05	Julia	Andreas und Andrea Freiseder	Eidenberg



## Trauungen

14.08.05	Gotthard Hofbauer und Regina Schöffl	St. Martin/M.
10.09.05	Dieter Reithmayr und Gabriele Reithmayr	Am Nordhang 1



## Todesfälle

04.06.05	Laus Josefa	1908	Bezirksaltenheim Walding
08.06.05	Obermoser Franz Josef	1933	Neußerling 86
17.07.05	Fiereder Karl	1921	Limberg 6
28.07.05	Höllinger Ingeborg	1948	Marktstraße 39
21.08.05	Mayr Aloisia	1922	Bezirksaltenheim Walding
31.08.05	Mautner Elisabeth	1919	Hametnerstraße 4
01.09.05	Knollmayr Maria	1917	Maximilianstraße 1
13.09.05	Kaiser Alois	1920	Bezirksaltenheim Walding



# Marienkirche Neußerling

## Kirchweihfest in Neußerling

Zur musikalischen Umrahmung des Kirchweihfestes wurden von Konsulent Robert Schöffl zahlreiche Solisten aus unserer Gemeinde eingeladen, die Messe zu gestalten.

Herzlicher Dank dafür gilt: Heinrich, Christine, Katharina und Martina Bargfrieder, Marie Theres Sturm, Regina Prommer, Manfred, Andrea und Christine Kapeller, Karl und Doris Birngruber und Angelika Harringer, die extra aus Bad Ischl angereist war.

In schon alljährlicher Tradition wurden Torten, Kuchen und Schaumrollen vom Pfarrkreis verkauft. Hiermit bedankt sich der Pfarrkreis bei den fleißigen Mehlspeisköchinnen. Der Reingewinn von mehr als 400 € wird für die anstehende Turmdachsanieuerung unserer Marienkirche verwendet.

## Pfarrkreis

Der Pfarrkreis Neußerling beteiligte sich am Ferienprogramm der Gemeinde Herzogsdorf mit dem Besuch des ARS-Electonica Centers in Linz an dem 41 Kinder mit fünf Begleitpersonen teilnahmen.

## Jungchar

Die Neußerlinger Jungschargruppen beginnen im Herbst wieder mit ihren Heimstunden. Cornelia Obermüller, Martina Rechberger und Sonja Gahleitner übernehmen heuer die Kinder der vierten Klasse Volksschule.

Die Kinder der ersten Klasse Hauptschule werden von Ursula Schöffl und Angelika Sturm betreut.

Die anderen Hauptschülergruppen leiten Hans-Peter Gahleitner mit Michael Burgstaller und Martina Burgstaller mit Bianca Hopfner.

Mit den Jungschargruppen aus Gramastetten und Geng wird am Sonntag, 13. November um 9.45 Uhr in der Pfarrkirche Gramastetten eine gemeinsame Jungscharmesse gestaltet.

## Mütterrunde

Im Herbst startet das neue Mütterundenjahr.

Zu den einzelnen Veranstaltungen im neuen Arbeitsjahr sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen.

Hier einige Vorankündigungen:

- Donnerstag, 29. September, Kurs zur Gestaltung von festlichem Türschmuck
- Montag, 3. Oktober, Kochabend zum Thema „Wildgerichte“
- Am 6. Dezember findet die schon traditionelle Nikolausfeier statt.
- Am Weihnachtsmarkt werden auch heuer wiederum selbstgebackene Kekse verkauft.

Anmeldungen für die Kurse bei Schürz Michaela (☎ 07239/8844)

## Kinderliturgiekreis

Im Kinderliturgiekreis arbeiten heuer Ursula Schöffl, Klaudia Fischerlehner, Elisabeth Jahn und Christine Kapeller mit.

Das Thema des heurigen Arbeitsjahres ist der Ablauf des Kirchenjahres. Die Termine für die geplanten monatlichen Familienmessen sind dem Schaukasten zu entnehmen.

## Benefizkonzert

Die Linzer Polizeimusik veranstaltet am 4. November in unserer Marienkirche Neußerling ein Konzert. Die ganze Bevölkerung ist dazu sehr herzlich eingeladen. Der Erlös dieser Veranstaltung wird Daniela Aumüller zur Verfügung gestellt.

## TERMINE

Samstag, 1. Oktober, 14 Uhr: Gemeinsamer **Jungschar- und MinistrantInnenstart** aller Gruppen

Sonntag, 2. Oktober: **Erntedankfest** in Gramastetten

Samstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr: **Jugendmesse** mit anschließender Jugendstunde

Sonntag, 23. Oktober: **Weltmissionssonntag**

Montag, 31. Oktober, 17 Uhr: **Kindersegnung** in der Pfarrkirche

### **Beichtgelegenheit zu Allerheiligen:**

31. Oktober 2005: von 16.00 bis 17.00 Uhr und vor und während der Vorabendmesse Allerheiligen und Allerseelen: vor und während der Gottesdienste

Samstag, 5. November, 19.30 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des vergangenen Jahres**

Sonntag, 13. November, 9.45 Uhr: Gemeinsame **Jungscharmesse** von Geng, Neußerling und Gramastetten in der Pfarrkirche Gramastetten

26. November, 17.00 Uhr: **Adventkranzweihe**

4. Dezember, 9.45 Uhr: **Aufnahmefeier für die neuen Ministranten**

### **Anliegen der Friedhofsverwaltung:**

Von verschiedenen Seiten wurde wir aufmerksam gemacht, dass viele Grabsteine nicht mehr standfest sind. Als Verwalter des Friedhofs sind wir angehalten, Sie als Grabnutzungsberechtigte eindringlich zu ersuchen, den Mangel möglichst bald beheben zu lassen. In den Tagen vor Allerheiligen werden wir an den Grabsteinen, die nicht mehr sicher sind, Pickerl anbringen. Sollten Sie eine solche Kennzeichnung an ihrem Grab feststellen, ersuchen wir Sie, entweder selbst für die Reparatur zu sorgen oder sich an den Totengräber Franz Hofer zu wenden, damit er die Meldungen an eine Steinmetz-firma weiterleitet.

Gemäß Artikel XIV Absatz 1 der diözesanen Friedhofsordnung aber auch nach staatlichen gesetzlichen Bestimmungen sind Sie für den Zustand und die Standsicherheit des Grabsteins verantwortlich und für etwaige Schäden haftbar.

Bitte nehmen Sie das nicht auf die leichte Schulter, da die Gefahr, durch umstürzende Grabsteine zu Schaden zu kommen, besonders für Kinder sehr groß ist.

Eine andere unangenehme Sache noch:

Es wurde von verschiedenen Seiten gemeldet, dass Blumen von Gräbern verschwinden und sogar auf anderen Gräbern wieder auftauchen. Ich ersuche Sie dringend, das Eigentum der Grabbesitzer zu respektieren und auch die Mülltrennung sorgfältig durchzuführen.

Für die Friedhofsverwaltung:  
*P. Paulus Nimmervoll, Pfarrer*